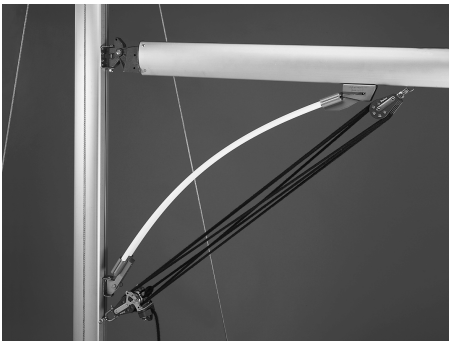
Barton BOOMSTRUT

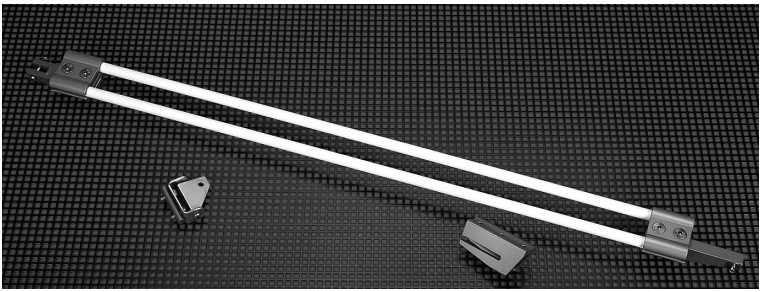
BK500



Vielen Dank, daß Sie sich für den

B A R T O N BOOMSTRUT

entscheiden haben. Der Einbau dieser Baumstütze ist mit den nachfolgenden Anweisungen denkbar einfach und nimmt nur wenig Zeit in Anspruch.



benötigtes Werkzeug zum Einbau:

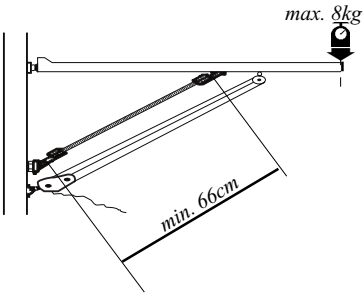
- ➟ Schraubendreher
- ➟ Bügelsäge mit Metallsägeblatt
- ➟ Körner
- ➟ Zollstock
- ➟ Bohrmaschine mit regulierbarer Geschwindigkeit
- ➟ Metallbohrer 4,2mm
- ➟ M5-Gewindebohrer
- ➟ und Bleistift.

Festlegen der Baumsteigung

Stellen Sie den Baum mit Großfall oder Dirk auf die maximale Steigung ein. Dies sind in der Regel 15-30cm über der Horizontale an der Baumnock gemessen. Hinweis: Falls der Baum versehentlich höher als 25cm über die Horizontale steigen sollte, rutscht der Boomstrut aus dem Baumbeschlag. Eventuelle Schäden werden so ausgeschlossen. Um diese Sicherheitseigenschaft auszuschalten, können Sie die Niederholerlänge beschränken, z.B. durch einen Knoten am Taljenende.

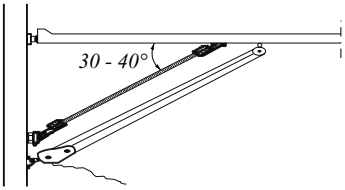
Prüfen Sie jetzt noch einmal, ob diese BOOMSTRUT-Grösse BK500 für Ihr Schiff geeignet ist.

Die Mindestlänge ist 66cm von Bolzen zu Bolzen gemessen und das Höchstgewicht, das BK500 tragen kann ist 8kg gemessen an der Baumnock bei aufgetuchtem Segel mit Baumpersenning.



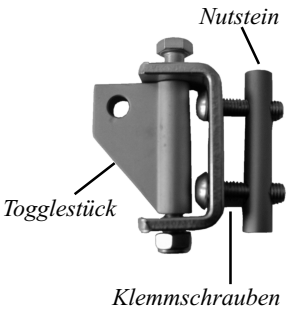
Positionieren des BOOMSTRUT

Der BOOMSTRUT federt nach oben und erreicht die maximale Höhe, wenn er gerade ist. Die Schraubenköpfe der Endbeschläge müssen bei der Montage nach oben zeigen. Bei eingestellter Baumhöhe wie oben beschrieben und mit den Baum- und Mastbeschlägen am Boomstrut befestigt, positionieren Sie den Boomstrut neben dem Niederholer. Die Position ist nicht kritisch, solange der Niederholer nicht in seiner Funktion beeinträchtigt wird. Ein Winkel von 30° bis 40° zwischen Baum und Boomstrut wird empfohlen. Es kann in Ausnahmefällen nötig werden, die Befestigungspunkte der Niederholertalje zu versetzen, um genügend Platz für den BOOMSTRUT zu schaffen. Markieren Sie die Position des Mastbeschlages.



Installation des Mastbeschlages

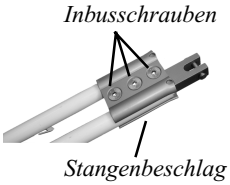
Der Mastbeschlag wird mit einem Nutstein geliefert, der das Bohren in den Mast vermeiden soll. Dieser Nutstein wird durch den Segeleinfädler in die Mastnut eingeführt und nach unten geschoben, bis er die vorher markierte Stelle erreicht. Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an, um den Nutenstein in dieser Position zu sichern. Hierzu empfiehlt es sich, das Togglestück vorübergehend herauszuschrauben.



Falls dieser Nutstein nicht in die vorhandene Mastnut passt, muss der Mastbeschlag direkt an den Mast geschraubt werden. Verfahren Sie dann folgendermassen:
Benutzen Sie den Mastbeschlag als Schablone. Markieren, körnen und bohren Sie das erste Loch. Schrauben Sie dann den Beschlag an und verfahren Sie mit dem zweiten Loch entsprechend. Verwenden Sie Sikaflex auf den Gewindegängen der Schrauben, um Korrosion zu vermeiden.

Eventuell notwendiges Kürzen der Stangen

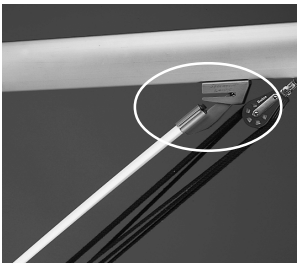
Falls der BOOMSTRUT zu lang sein sollte, können die Stangen folgendermassen gekürzt werden:
Lockern Sie bitte die Inbusschrauben des Stangenbeschlages auf der Mastseite mit dem beigefügten Innensechskantschlüssel. Schieben Sie den Stangenbeschlag soweit auf die Stangen, bis die benötigte Länge erreicht ist. Markieren Sie beide Stangen sorgfältig und schneiden Sie diese mit der Metallbügelsäge. Schieben Sie den Stangenbeschlag in seine ursprüngliche Position zurück. Achten Sie dabei darauf, daß die Stangen fest gegen die eingearbeiteten Anschläge drücken. Die Stangen müssen parallel zueinander liegen, damit eine Verspannung des Systems ausgeschlossen werden kann. Ziehen Sie nun die Inbusschrauben wieder fest an.



WICHTIG:
Die Gesamtlänge darf nur um **maximal 25cm** gekürzt werden.

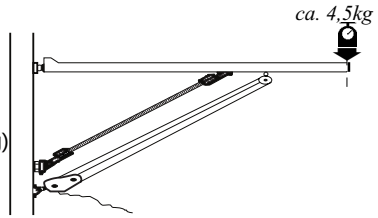
Installation des Baumbeschlages

Vergewissern Sie sich, daß die Stangenbeschläge an beiden Enden fest angeschraubt sind. Schieben Sie den Mastbeschlag bis zum Anschlag auf den Stangenbeschlag und markieren Sie die Position des Baumbeschlages am Baum.
Nutzen Sie den Baumbeschlag als Schablone und markieren, körnen und bohren Sie das erste Loch. Halten Sie den Baumbeschlag an diese Position und markieren Sie die übrigen beiden Bohrungen. Nach dem Bohren schneiden Sie das benötigte M5-Gewinde. Der Baumbeschlag kann dann montiert werden. Verwenden Sie Sikaflex auf den Gewindegängen, um Korrosion zu vermeiden.



Endkontrolle

Nach der Installation überprüfen Sie bitte den Widerstand des BOOMSTRUTS durch Niederdrücken der Baumnock. Zu starker Widerstand würde den Baum biegen. Als Anhaltswert nehmen Sie bitte ca. 4,5kg. Dieser Wert sollte nicht überschritten werden, wenn man die Baumnock (bei aufgetuchtem Segel und Baumpersenning) niederdrückt.



technische Informationen:

über Ihren Fachhändler:

Mörth Marine
c01